



Asien-Stiftung

WELTKULTURERBE

Am 14. Dezember 2001 ist das Asienhaus als Teil der Zeche Zollverein in die UNESCO-Liste als Weltkulturerbe aufgenommen worden. Das Asienhausgebäude war früher Sitz der Verwaltung der Zeche.

DACHAUSBAU

Die Asienstiftung plant die Einrichtung eines Zentrums für europäisch-asiatischen Kulturdialog unter seinem Dach. Über den Ausbau des Hauses und die Durchführung eines Förderprogramms wurde am 1. Februar 2002 erstmals mit möglichen Kooperationspartnern beraten.

Auskünfte erteilt Klaus Fritsche, 0201-8303838.

Asienhaus

ABSCHIED

Katharina Stahlenbrecher, langjährige Asienhaus-Mitarbeiterin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, hat einen beruflichen Wechsel vorgenommen. Wir möchten ihr an dieser Stelle danken und wünschen alles Gute für die Zukunft.

NACHHALTIGKEIT IM FOCUS

Die Dokumentation der Asienhaus-Tagung zur Nachhaltigkeit ist in der Publikationsreihe FOCUS Asien, Nr. 7, erschienen. Sie beinhaltet die verschiedenen Länderbeiträge auf Deutsch sowie Berichte über die Workshops. Der Preis beträgt 10 €.

NEUER MIETER

Ab dem 1. April 2002 ist der Flüchtlingsrat NRW neuer Mieter im Asienhaus.

Neues aus dem Asienhaus

VERANSTALTUNG

»Laos — Aufbruch am Mekong«. Der Diavortrag von Heinz Kotte und Rüdiger Siebert findet am 25. April 2002 in der Werkstatt der Kulturen in Berlin statt. Kontakt: Maike Grabowski, Maike.Grabowski@asienhaus.de.

KONFLIKTE UND LÖSUNGSANSÄTZE

Das Tagesseminar zu zivilgesellschaftlichen Ansätzen friedlicher Konfliktlösung ist für den 7. Juni 2002 in Bonn geplant. Informationen: Niklas Reese 0201-830 38 28.

ASEM-GIPFEL

Zwischen dem 22. und 24. September 2002 findet in Kopenhagen der nächste ASEM-Gipfel statt. Im Vorfeld des Gipfels wird vom 19. bis 22. 9. ein Treffen von Nichtregierungsorganisationen durchgeführt.

philippinenbüro

BESTECHENDE AUSSICHTEN

So hieß das Motto der Jahrestagung des Büros, die vom 8. bis 10. März 2002 in Oberursel stattfand. Vierzig Personen diskutierten über die Auswirkungen von Korruption auf Demokratie und soziale Gerechtigkeit in den Philippinen und Deutschland.

MEINUNGAUSTAUSCH

Hierzu begrüßten wir Bert Cacayan, Leiter des philippinischen Büros von *terres des hommes*, sowie die zukünftigen Landesrepräsentanten der Friedrich-Naumann-Stiftung und des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) in den Philippinen.

GESCHRIEBEN

Einen Artikel über die Anstrengungen radikaler, aber reformorientierter Gruppen, die die Agrarreform auf der Bondoc-Halbinsel vorantreiben wol-

len. Er war angekündigt für die Dezemberausgabe der Zeitschrift *iz3w* und erscheint jetzt im Märzheft.

Einen einführenden Kommentar zur gesellschaftlichen Situation in den Philippinen für ein Themenheft »In die Welt für die Welt« der Vereinten Evangelischen Mission.

Zwei Beiträge für die Neuauflage des Büchleins »Zum Beispiel: Schulden« aus dem Lamuv-Verlag über die Folgen der Strukturanpassungsprogramme des IWF für die philippinische Gesellschaft und die Hintergründe der Forderung nach »bedingungsloser Schuldentilgung«.

WER SOLL DAS BEZAHLEN ...

... lautet die Frage auf einer Tagung zur zweifelhaften Legitimität der Auslandsschulden der Dritten Welt vom 21-23. Juni 2002 in Bielefeld. Organisiert vom **philippinenbüro** im Rahmen des Bündnisses erlassjahr.de. Informationen im Büro unter 0201-8303828.

Burma Initiative

EUROPÄISCHES NETZWERK-TREFFEN

Am 19. Februar 2002 fand in Amsterdam ein Netzwerktreffen europäischer Burmagruppen statt. Diskutiert wurden gemeinsame Strategien für u.a. die Bereiche EU- und Wirtschaftspolitik, Menschenrechte sowie Humanitäre Hilfe. Verstärkte Anstrengungen der Lobby-Arbeit werden für Deutschland und Frankreich angestrebt. Ein nächstes Treffen wird im Juni stattfinden. Weitere Auskünfte erteilt Ulrike Bey, 0201-830 38 32.